

DAS THEMA

Leinenpflicht soll noch heuer kommen

Hunde an die Leine in Kärnten? Die Koalitionsparteien SPÖ und ÖVP sind in finalen Gesprächen für eine überarbeitete Verordnung, die im Herbst in Kraft treten soll.

Von Thomas Martinz

Auf den Hund gekommen ist die SPÖ-ÖVP-Koalition in Kärnten in den vergangenen Tagen – ausgerechnet eine Diskussion um eine Leinenpflicht für Hunde hat für Verstimmungen zwischen den Parteien gesorgt. „Vom Tisch“ sei die von Jagdreferent Martin Gruber (ÖVP) angestrebte Hundeleinenpflicht, meldeten mehrere Medien in der Vorwoche. Gruber weiß davon nichts und strebt eine zeitnahe Verordnung an. „Schließlich soll eine einheitliche Regelung zur Brut- und Setzzeit gewährleistet sein, die im Herbst beginnt“, verlautbart sein Büro. Gruber spürt den Druck von Landwirtschaftskammer (LK) und Jägerschaft.

Vorfälle zwischen frei laufenden Hunden und Weidevieh hätten in den vergangenen Jahren „massiv zugenommen“, so die LK. Zudem würden Hunde Wildtiere beunruhigen, was zu einem



Die Verordnung ist überschießend und unverhältnismäßig. Eine Leinenpflicht ist jedenfalls nicht zum Schutz des Wildes erforderlich.

Jutta Wagner
Tierschutzombudsfrau Land
Kärnten

vermehrten Auftreten von Verbiß- und Schälschäden führe. Bernhard Wadl, Landesobmann der Jagdaufseher, führt Statistiken zu Wildtierrissen durch Hunde. „Seit der Installierung einer Wildrissdatenbank bei der Kärntner Jägerschaft im Jahr 2013 wurden 91 Wildrisse, verursacht von wildernden Hunden, in Wort und Bild gemeldet“, sagt er. Die Dunkelziffer sei um ein Vielfaches höher.

Eine ganzjährige Leinenpflicht mit Strafandrohungen

bis zu 2180 Euro per Verordnung ist in Begutachtung geschickt worden. Basis der landesweiten Vereinheitlichung – schon bisher gab es unterschiedliche Verordnungen der Bezirkshauptmannschaften zur Leinenpflicht – ist ein einstimmiger Landtagsbeschluss zum Jagdgesetz.

Der ursprüngliche Entwurf sei sogar mit der SPÖ abgestimmt gewesen, so das Gruber-Büro. „Wenn der überarbeitete Entwurf vorgelegt wird, wird eine

Abstimmung auf Regierungsebene stattfinden und eine gemeinsame Beschlussfassung finalisiert.“ Bei der SPÖ ist die Leinenpflicht inzwischen Chefsache. Daniel Fellner sucht den Konsens: „Es gibt mehrere Seiten zu berücksichtigen: zum einen die Vereinbarkeit mit dem Tierschutz. Dann gilt es, auch notwendige, durchführbare und sinnvolle Bedingungen für die Ausbildung von Dienst- und Gebrauchshunden zu schaffen, wie zum Beispiel der Rettungshun-



NACHRICHTEN

KLAGENFURT

Versuchter Raub in Innenstadt

Ein 22 Jahre alter Mann aus Georgien wurde Mittwochabend in der Klagenfurter Innenstadt von hinten von einem bisher unbekannten Täter überfallen. Der Unbekannte versuchte den Ruck-

sack des Opfers mit Gewalt zu entreißen. Im Zuge des Gerangels gelang es dem Räuber aber nur, das Mobiltelefon des 22-Jährigen zu erbeuten. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ.

WOLFSBERG

Täter flüchtete mit E-Scooter

Mitten in Wolfsberg wurde ein 18-Jähriger Mittwochabend angepöbelt und angeblich mit einem Messer bedroht. Der Täter raubte schließlich den E-Scooter des Opfers und flüchtete. Auf-

grund der Beschreibung des Täters durch das Opfer konnte der Mann im Zuge einer Fahndung beim Verlassen eines Zuges an einem Regionalbahnhof festgenommen werden.



Statt Appellen soll es künftig die Leinenpflicht in Kärnten geben

de unserer Einsatzorganisationen.“ Man sei auf einem guten Weg, eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Die SPÖ bekommt Druck von Experten wie Tierärzten. „Hunde sind Lauftiere und können nicht immer an einem Schnürl hängen. Das ist Tierquälerei und entspricht nicht der Intention des Tierschutzgesetzes“, sagt etwa Tierarzt Dietmar Schnötzinger. Als „überschießend bzw. unverhältnismäßig“ bezeichnet

Jutta Wagner von der Tiererschutzbombusstelle des Landes die Verordnung. Eine derartige Leinenpflicht sei nicht zum Schutz des Wildes erforderlich.

„Bei entsprechendem Verkehrsaufkommen, in Öffis, bei Menschenansammlungen und in Anwesenheit anderer Tieren sind Hunde schon jetzt anzuleinen. Man muss also kein neues Verbot schaffen, sondern nur die bestehenden Gesetze konsequent kontrollieren und abstrafen“, so Hundetrainerin Heidrun

Seit dem Jahr 2013 wurden in Kärnten 91 Wildrisse, verursacht von wildernden Hunden, in Wort und Bild gemeldet.

Bernhard Wadl
Obmann der Kärntner Jagdaufseher

Pusch. „Eine strenge und generelle Leinenpflicht sei nur bei gefährlichen Kampfhunden nachvollzieh- und argumentierbar“, ist mit Team-Kärnten-Chef Gerhard Köfer auch ein politischer Mitbewerber überzeugt, dass keine Leinenpflicht vonnöten sei. Aus dem Gruber-Büro wird dazu betont: Wenn der Hund nachweislich beherrscht wird oder eine entsprechende Ausbildung hat, gelten Ausnahmen von der Pflicht. Man spricht dabei von „virtueller Leine“.



**KORALM
BAHN FREI**

NOCH **54** TAGE

Partys hüben und drüben

So wird Koralmbahn-Eröffnung gefeiert.

Die ÖBB sprechen von einem „neuen Zeitalter für die Bahn im Süden“ und wollen die Eröffnung der Koralmbahn entsprechend feiern. Die offiziellen Festakte finden am Freitag, 12. Dezember, auf den Vorplätzen der Hauptbahnhöfe in Graz und Klagenfurt statt (ab 10 Uhr) und werden vice versa live im Internet übertragen (suedstrecke.oebb.at).

Der Fahrplan für die Feier steht bereits fest: Zwischen 12.30 und 14.30 Uhr gibt es ein Unterhaltungsprogramm, ab 15 Uhr soll es Live-Konzerte mit namhaften österreichischen Künstlern geben. Wahrscheinlich am spannendsten: Zwischen 14.30 und 21.30 Uhr sind am 12. Dezember stündlich Sonderzüge zwischen Klagenfurt und Graz unterwegs, die Tickets dafür können ab Ende Oktober auf suedstrecke.oebb.at gebucht werden.

PÖRTSCHACH

Die Polizei alarmiert: Einbrecher war ein Rehbock

Mittwochnacht gegen 21 Uhr wurde die Polizeiinspektion Pörschach zu einem vermeintlichen Einbruch gerufen: Die Täter sollen noch vor Ort sein, hieß es bei der Alarmierung. Beim Eintreffen der

Beamten wurden auch verdächtige Geräusche wahrgenommen.

Doch der Einsatz nahm eine unerwartete Wende: Bei der Suche nach den Tätern entdeckten die Polizisten einen

Rehbock, der im Gartenzaun des Anwesens feststeckte. Das Tier hatte beim Versuch, sich zu befreien, die Geräusche verursacht. Den Polizisten gelang es, das Reh zu befreien und in die Nacht zu entlassen.

KLAGENFURT

Zu weit links

Bei einem Verkehrsunfall auf der Völkermarkter Straße wurde eine Beifahrerin (72) verletzt. Ein Autolenker kam nach links auf die zweite Fahrspur und kollidierte mit einem anderen Auto.